

TRANSKRIPTION 700-230

700-230-001

15/II Wien
III. Arenbergring
10

Sehr geehrter Herr
Dr. Dobert

Es sind jetzt 2
Jahre, dass ich
nicht mehr den Vor-
zug hatte in Ihrem
Blatte zu erschei-
nen und wäre ich
Ihnen sehr dank-
bar wenn Sie mich
gleich benach-

700-230-002

richtigen wollten,
ob – was ich hoffe –
Ihnen das einge-
sandte Manuscript
genehm ist. Ich
werde von ver-
schiedenen reichs-deut-
schen Revuen
u. Zeitungen
wiederholt auf-
gefordert

Arbeiten einzu-
senden und habe
vieles in der Kriegs-
zeit veröffent-
licht – namentlich
in Wien, wo ich mir
am Platze ein
Renommée ge-
macht habe. Nach-
dem einliegende
Arbeit eine Zusammen-
fassung ist der
verschiedenen

700-230-003

österr. Soldaten-Typen
u. ein (*Einschub*: geschlossenes) Bild
giebt österreichi-
schen Volkes –
so möchte ich von
einer Kürzung ab-
sehen, da ich einige
Male dabei wenig
günstige Resul-
tate hatte. Ver-
zeihen Sie daher
verehrtester Dr.

Dobert

700-230-004

2/

wenn ich an
Ihre Liebenswür-
digkeit appellierend,
Sie bitte, falls
es Ihnen an Raum
für meine Skizze
mangelt, dieselbe
gütigst zu retour-
nieren. Ich hoffe
aber, dass nach

700-230-005

so langer Zeit
in Ihrer vortreff-
lichen Revue
für mich ein Platz
ist, da Sie ja ver-
schiedenes Nove-
listisches veröffent-
lichen, u. belletri-
stische Skizzen,
die ebenso lang

sind. Von Ihrer
vortrefflichen Roman-
autorin Fr. N.
Lambrecht er-
hielt ich vor
Kurzem einen
Brief u. habe
ich für Sie
grossartigst
„Eiserne Freude“

überall Propaganda
hier gemacht.

700-230-006

Ich wäre daher be-
sonders glücklich
– nachdem man meiner
Feder viele gute Ei-
genschaften nach-
rühmt – an der
Seite so erlesener
Schriftstellerinnen
bei Ihnen erscheinen
zu dürfen. Mit dem
Ausdrucke der Verehrung

Exzellenz Frau h.l.
von Kuczynska